

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	22.03.2021	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

Konzept für einen Neu-Start Kultur im Sommer 2021; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion im Kulturausschuss vom 25.02.2021

Vorlage Nr.: 20213109

Vorlage des Bereichs Kultur zum Antrag der SPD-Fraktion vom 16.02.2021 im Kulturausschuss am 25.02.2021 („Neu-Start Kultur im Sommer 2021“):

Die Coronakrise bestimmt seit mehr als einem Jahr das Handeln der Kulturverwaltung. Der Kulturbetrieb ist nur in eingeschränktem Modus möglich, Kultureinrichtungen sind geschlossen oder dürfen nur unter Auflagen für Publikum öffnen. Von allen Einschränkungen und Einbrüchen sind die Künstler*innen besonders hart getroffen. Die Kulturverwaltung ist daher damit befasst, nach ihren Möglichkeiten die Härten abzufedern. Ziel ist es hierbei, sowohl den Kulturbetrieb der städtischen Einrichtungen im Rahmen der gültigen Verordnungen aufrechtzuerhalten, als auch die Freie Szene zu unterstützen.

Durch das dynamische Geschehen der Pandemieentwicklung ist der angestrebte Neu-Start Kultur unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Coronabestimmungen nach wie vor durch Entscheidungen auf Sicht geprägt. Eine grundständige Perspektive für die Wiederbelebung der Kultur in Ludwigshafen bietet das Papier der KMK vom 05.02.2021.

[2021_02_05-KulturMK_Kultur-wieder-ermoeglichen.pdf \(kmk.org\)](#)

Unterstützung der Freien Szene

Sie dient der Erhaltung einer lebendigen und vielfältigen Kulturszene und umfasst

- Projektförderung
- Beratung Fördermittel
- Kooperationen zwischen Institutionen und Freier Szene
- Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten
- Qualifizierung und Unterstützung für Streaming und Digitale Umsetzungen
- Förderung der Akteur*innen aus dem Bereich der Bildenden Kunst

- Projektförderung

Eigene Zuschüsse der Stadt Ludwigshafen zur Unterstützung des Neustarts der Kultur sind

Ausgaben, die dem freiwilligen Leistungsbereich zuzuordnen sind. Als hochverschuldete Stadt ist Ludwigshafen gezwungen, diesen Aufgabenbereich innerhalb des genehmigten Budgets ("Deckelung") zu finanzieren. Der aktuelle Haushaltsplan für die Jahre 2021/2022 liegt derzeit mit bereits erhöhten Aufwendungen im freiwilligen Leistungsbereich der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) zur Genehmigung vor. Eine Finanzierung ist lediglich innerhalb des genehmigten Budgets vorstellbar. Anträge können jederzeit ohne Frist an das Kulturbüro gestellt werden. Förderungen sind auch als Arbeitsstipendien/Rechercheförderung denkbar, sollten Projekte aufgrund der Pandemie erst zu einem späteren Zeitpunkt der Ludwigshafener Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

- Beratung Fördermittel

Um einen Zugang der Ludwigshafener Künstler*innenschaft zu Landes- und Bundesmitteln zu erleichtern, wurde die Internetpräsenz des Kulturbüros um ausführliche Hinweise auf die entsprechenden Programme erweitert.

- Kooperationen zwischen Institutionen und Freier Szene

Der regelmäßig tagende Kulturtreff bietet das Forum um Bedarfe zu ermitteln und zu formulieren und Absprachen zwischen kommunalen Einrichtungen und der Freien Szene zu treffen.

- Schaffung von Auftrittsmöglichkeiten

Das Kulturbüro plant eine Erweiterung des Formates „Open Summer Stage“. Hier wird ein Programm mit lokalen und überregionalen Bühnenkünstler*innen zusammengestellt und auf dem Karl-Kornmann-Platz der Öffentlichkeit dargeboten.

- Qualifizierung und Unterstützung für Streaming und Digitale Umsetzungen

Das Kulturzentrum dasHaus stellt Künstler*innen eine Bühne für Video- oder Streaming-Projekte zur Verfügung. Durch die coronabedingte Schließung des Kulturzentrums sind Ressourcen wie Bühnen und Equipment ungenutzt. Deshalb wird Künstler*innen aus Ludwigshafen eine Bühne mit technischer Ausrüstung zur freien Verfügung gestellt. Auf Anfrage kann das Projekt technisch begleitet werden, indem das nötige Videoequipment zur Verfügung gestellt und die Nachbearbeitung der jeweiligen Signale zu einem Gesamtergebnis zusammengeführt werden. Die Kosten für zusätzliches Equipment und Personal müssen von den Nutzer*innen übernommen werden.

- Förderung der Akteur*innen aus dem Bereich der Bildenden Kunst

Bildende Künstler*innen sind von der Pandemie vor allen Dingen durch wegbrechende Ausstellungsmöglichkeiten betroffen. Um hierfür einen Ausgleich zu schaffen unterstützt das Kulturbüro im Rahmen seines Budgets Projektanträge für Publikationen, die es den Künstler*innen ermöglichen sollen, sich für zukünftige Ausstellungen zu bewerben und/oder ihre bisherige Tätigkeit zu dokumentieren.

Nach und während einer möglichen schrittweisen Öffnung der Kultureinrichtungen sind folgende

Projekte der kommunalen Einrichtungen zum Neu-Start Kultur geplant (Auswahl):

Zu den kommunalen Einrichtungen des Bereichs Kultur (3-11) gehören Kulturbüro/dasHaus (3-112), Ernst-Bloch-Zentrum (3-113), Stadtbibliothek mit Stadtteilbibliotheken (3-114), Mu-

seen (3-116), Stadtarchiv (3-117) und Musikschule (3-118).

- **Kulturbüro:** Das Kulturbüro sieht seine Aufgabe u.a. darin, mit dem Kulturzentrum dasHaus einen Ort und ein Programm zu etablieren, das für viele unterschiedliche Menschen in Ludwigshafen Bedeutung hat. An erster Stelle ist hier die Arbeit des Hausrates zu nennen, eines Programmbeirats, der die Diversität der Stadtgesellschaft spiegeln soll. Um die Erfahrungen anderer fruchtbar zu nutzen und Perspektiven zu entwickeln ist für Juli 2021 eine internationale Fachtagung „Publikumsbeiräte“ geplant.

Der 31. Ludwigshafener Kultursommer ist für den 1. Juni bis 31. August avisiert. Als eigene Projekte des Kulturbüros im Rahmen des Ludwigshafener Kultursommers sind zu nennen: Jazz am Rhein (Programm 2020 an neuem Standort), LUCINA MANIÀ sowie eine coronataugliche Modifikation des Straßentheaterfestivals mit kontrollierbarem Besucher*innenzugang. Zum Abschluss des Kultursommers ist ein Musikfest im Freien geplant.

- **Ernst-Bloch-Zentrum (EBZ):** Im EBZ sind zwei Ausstellungen zu „Bloch und Dante“ und „Bloch und Engels“ geplant. Die „Biennale für Neue Musik“ soll nach derzeitigem Stand im Juni stattfinden.

- **Bibliotheken:** Die Kinderliteraturtage 2020, die aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden mussten, finden jetzt vom 13.09. – 08.10.2021 unter dem Motto „Lass los – Geschichten machen frei!“ statt. Geplant sind ca. 40 Veranstaltungen in der Kinderbibliothek und in den Stadtteil-Bibliotheken. Im dritten Jahr der Veranstaltungsreihe stehen die zentralen Werte unserer Gesellschaft Individualität, Freiheit und Selbstbestimmung im Vordergrund.

- **Museen:** Das Stadtmuseum plant eine Sonderausstellung über 25 „Starke Frauen“ aus der Pfalz aus den letzten 1.000 Jahren, ein Kooperationsprojekt der Stadtmuseen Ludwigshafen und Zweibrücken. Zudem soll eine virtuelle Ausstellung zum Thema „Mode in Ludwigshafen“ anhand von ca. 300 ausgewählten Fotografien aus den Beständen des Stadtarchivs mit erläuternden Texten stattfinden; der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeit der 1950er bis 1990er Jahre. Darüber hinaus ist eine Sonderausstellung zum Thema „Jugendwelten – Jugendträume. Talkin' 'bout my generation“ von und für Bürger*innen Ludwigshafens mit Begleitprogramm, Workshops und Führungen geplant.

- **Musikschule:** Ensembleauftritte sind aufgrund der mangelnden Probenmöglichkeiten während der letzten Monate nicht vorgesehen.

Im Rahmen des Kultursommers kooperiert die Musikschule mit dem Kulturzentrum dasHaus bei dem gemeinsamen Projekt "Der Feuerfuchs". Es wird von der Theaterpädagogin und Regisseurin Angelika Baumgartner begleitet.

Das zweite Projekt soll im September unter dem Titel "Südklang" stattfinden. Hier handelt es sich um eine Kooperation mit Kultur Rhein Neckar und der evangelischen Kirche.

Dezernatsübergreifende Zusammenarbeit

Insbesondere für die Themen

- Nutzung des öffentlichen Raumes für Veranstaltungen
- Beschleunigung von Verwaltungsverfahren
- zentrale Ansprechpartner

- Checkliste Veranstaltungen im öffentlichen Raum
- Genehmigung Streaming etc. und Zugangsbedingungen v. Veranstaltungen in kommunalen und ext. Spielstätten
- Vermittlung von Räumen

ist eine dezernatsübergreifende Zusammenarbeit geplant, um beispielsweise Flächen zu ermitteln, die sich insbesondere für kurzfristig geplante Veranstaltungen eignen oder um einen Plan zur Beschleunigung von Verwaltungsverfahren zu entwickeln. Die Dezernate 2 und 4 werden in der Sitzung des Stadtrates mündlich berichten.



SPD-Stadtratsfraktion - Maxstraße 65 - 67059 Ludwigshafen

Frau Bürgermeisterin
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg
Rathaus
67059 Ludwigshafen am Rhein

16.02.2021

Antrag zum Kulturausschuss am 25. Februar 2021

SPD-Stadtratsfraktion beantragt ein Konzept für einen Neu-Start Kultur im Sommer 2021

Sehr geehrter Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Reifenberg,

die SPD-Stadtratsfraktion beantragt ein Konzept für einen Neu-Start Kultur im Sommer 2021.

Auch wenn wir weiter vorsichtig bleiben müssen und die Pandemie nicht besiegt ist, brauchen wir eine Perspektive, gerade für die Kultur, die besonders hart von den Einschränkungen betroffen ist: Öffentliche Kultureinrichtungen, privatwirtschaftliche Unternehmen, Künstlerinnen und Künstler, Kulturvereine und kulturelle Bildungseinrichtungen müssen weiterhin harte wirtschaftliche und künstlerische Einschnitte hinnehmen.

Im letzten Jahr wurde mit viel Solidarität, Flexibilität und Kreativität auf die Krise reagiert. Mit neuen Veranstaltungsformaten wurden Kulturangebote Corona-gerecht gestaltet, digitale Formate (Konzert-Streaming, digitale Führungen usw.) haben zugenommen.

Nun ist es an der Zeit, Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen und möglichst zügig mit den Planungen für die Öffnung zu beginnen, auch um die Zeit des Lockdowns mit Zuversicht meistern zu können.

Nötige Abstandsregelungen werden sicher noch für geraume Zeit, wenn nicht dauerhaft für weniger Besucher und weniger Einnahmen sorgen.

Für eine (wieder)belebte starke und vielfältige Kulturszene nach der Krise brauchen wir tragfähige Öffnungskonzepte, eine strategisch unterstützende kommunale Kulturverwaltung, die Kultureinrichtungen und -akteure bei der Entwicklung und Realisierung von kreativen Lösungen, starker Netzwerks-Arbeit und Kooperationen zur Seite steht.

Wir fordern die Verwaltung auf zu prüfen, mit welchen Strategien die Wiederbelebung des kulturellen Lebens gefördert und der Neu-Start der lokalen Szene unterstützend begleitet werden kann.

Besonders relevant werden Konzepte für die Nutzung von Freiflächen für Kulturevents sein. Schon im Jahr 2020 hat das Kulturbüro ein Konzept für die Nutzung von Freiflächen realisiert. Der Karl-Kornmann-Platz vor dem Kulturzentrum dasHaus wurde bespielt, auf der Parkinsel hat die Theaterkumpanei KiTZ zusammen mit Kultur Rhein Neckar e.V. (KRN) ein Kultursommerprogramm angeboten.

Es gilt zu prüfen, ob weitere Flächen zur Verfügung gestellt werden können und welche Infrastruktur benötigt wird (Kosten für Technik, WC, Müllgebühren usw.).
Zusätzlich sollten weitere Möglichkeiten für Schaufensterausstellungen u.ä. geprüft werden.
Digitale Konzepte gilt es weiter zu entwickeln.

Wir bitten die Verwaltung um Vorschläge, insbesondere auch wie die Umsetzung durch Zuschüsse der Stadt Ludwigshafen finanziell begleitet werden kann und wie weitere Fördermöglichkeiten aus Programmen des Bundes (Neustart Kultur oder Überbrückungshilfe III) und des Landes Rheinland-Pfalz genutzt werden können.

Das Konzept sollte soweit möglich kooperative (oder wie man in Kulturdiskurs sagt: kollaborativ) in Absprache mit Akteuren aus der Szene (Kulturtreff, Leitertreffen der städtischen Einrichtungen) entwickelt werden.

Wir bitten um eine Vorlage in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 22. März 2021.

Mit freundlichen Grüßen
Gez.

Eleonore Hefner
Kulturpolitische Sprecherin

Holger Scharff
Fraktionsgeschäftsführer